

Qualifikationskriterien des Deutschen Behindertensportverbandes e.V.

Radsport

1. Allgemeines

- Als Grundlage für eine Nominierung von Aktiven zu internationalen Veranstaltungen (Paralympische Spiele, Weltmeisterschaften und Weltcups) gelten die allgemeinen Nominierungskriterien des DBS in der jeweils aktuellen Fassung. [LINK](#)
- Neben den allgemeinen Nominierungskriterien des DBS müssen zusätzlich die hier aufgeführten sportartspezifischen Qualifikationskriterien erfüllt werden.
- Die Erfüllung der Qualifikationskriterien stellt eine notwendige, aber keine hinreichende Voraussetzung für eine Nominierung dar.
- Die Erfüllung der Vorgaben des internationalen Sportfachverbandes, der Union Cycliste International (UCI) sowie die des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) sind Voraussetzung für eine Nominierung. [LINK](#)
- Die Athleten müssen:
 - für die Teilnahme an Weltcups national klassifiziert sein
 - für die Teilnahme an Paralympische Spielen und Weltmeisterschaften international klassifiziert sein und den Status „Review“ oder „Confirmed“ besitzen (ausgenommen Tandempiloten)
 - eine BDR/UCI-Lizenz besitzen.
 - 18 Jahre alt sein oder dieses Alter bis zum 31.12. des Jahres der Paralympischen Spiele erreichen (Paralympische Spiele Tokio: 31.12.2020)
 - müssen an mindestens einem internationalen UCI-Rennen im jeweils von der UCI benannten Qualifikationszeitraum für die Paralympischen Spiele teilgenommen haben.
- Eine selbstfinanzierte Teilnahme an Weltcups kann beim DBS beantragt werden. Die Teilnahme setzt eine Befürwortung des zuständigen Bundestrainers voraus. Die Kriterien für die Teilnahme für diese sogenannten „Independent Starter“ sind dem Anhang I zu entnehmen.
- Die Erfüllung der sportartspezifischen Qualifikationskriterien ist ausschließlich in paralympischen Einzeldisziplinen inklusive der Tandemdisziplin möglich.
- Bei Krankheit oder Verletzung kann der Bundestrainer eine Leistungsdiagnostik zur Ermittlung der sportlichen Leistungsfähigkeit heranziehen.

2. Qualifikationskriterien Straßen-Weltmeisterschaften

- Für die Qualifikation wird der Zeitraum zur Erfüllung der Leistungskriterien vom 03.05.2018 bis einschließlich 21.05.2018 festgelegt. Maßgeblich sind Platzierungen, die bei anerkannten UCI-Wettkämpfen in diesem Zeitraum erreicht wurden (siehe Tab. 2).
- Die Gewichtung der Leistungen an Wettkämpfen wird anhand von Kriteriumsleveln festgesetzt. Level 1 ist gleichbedeutend mit der höchsten Gewichtung, Level 4 mit der niedrigsten Gewichtung.

Tab. 2: Leistungskriterien zur Qualifikation für die Straßen-Weltmeisterschaften

Kriteriumslevel 1	Platz 1 - 3 an einem Weltcup (n-2 Regel)
Kriteriumslevel 2	Top 5 Platzierung bei einem Weltcup (n-4 Regel)
Kriteriumslevel 3	Top 8 Platzierung bei einem Weltcup (n-7 Regel) Top 3 Platzierung bei einem C1 oder C2 Wettkampf (n-3 Regel)
Kriteriumslevel 4	Top 10 Platzierung bei einem Weltcup (n-9 Regel) Top 5 Platzierung bei C1 oder C2 Wettkämpfen (n-4 Regel)

3. Qualifikationskriterien Bahn-Weltmeisterschaften

- Für die Qualifikation wird ein Überprüfungstermin benannt, an dem eine Leistungsüberprüfung anhand von Richtzeiten erfolgt (siehe Tabelle 1). Alternativ kann die Qualifikation auch an ausgeschriebenen Wettkämpfen erbracht werden, dessen Zeitraum der Bundestrainer im jeweiligen Jahr vorgibt.
- Als Richtzeiten werden die Zeiten der hochrangigsten, internationalen Wettkämpfe (Bahn WM 2016 & Paralympische Sommerspiele 2016) herangezogen.
- Die spezifischen Faktoren während des Überprüfungstermins (äußere Einflüsse, z.B. Temperaturen auf der Bahn) finden bei der Leistungsbewertung ebenso Berücksichtigung wie die individuelle Leistungsperspektive der Aktiven.
- Aktive mit Mehrfachmedaillenchancen sind in der Regel gegenüber Aktiven mit Einzelmedaillenchancen vorzuziehen.

Tab. 1: Richtzeiten zur Qualifikation für die Bahn-Weltmeisterschaften

Männer	Frauen	Mixed
C1: 1000m: 1:21.000 min 3000m: 04:15 min	C1: 500m: 45.500 sec 3000m: 04:40. sec	Team Sprint: 53.500 sec
C2: 1000m: 1:19.500 min 3000m: 04:00 min	C2: 500m: 45.000 sec 3000m: 04:32 min	
C3: 1000m: 1:14.000 min 3000m: 03:50 min	C3: 500m: 44.300 sec 3000m: 04:23 min	
C4: 1000m: 1:10.000 min 4000m: 05:00 min	C4: 500m: 41.000 sec 3000m: 04:17 min	
C5: 1000m: 1:10.000 min 4000m: 04:50 min	C5: 500m: 40.000 sec 3000m: 03:56 min	
B: 1000m: 1:05.500 min 4000m: 4:25 min 200m: 10.800 sec	B: 1000m: 1:12.500 min 3000m: 03:42 min 200m: 12.200 sec	

Darüber hinaus gilt:

- Aktive mit Mehrfachmedaillenchancen sind in der Regel gegenüber Aktiven mit Einzelmedaillenchancen vorzuziehen.
- Mehrfach erreichte Platzierungen in den Kriteriumsleveln sind in der Regel einzelnen Platzierungen vorzuziehen.
- Die im Zeitfahren erreichten Platzierungen werden höher bewertet als die Platzierungen im Straßenrennen.
- Die erreichte Platzierung wird in Relation zum „WM-Streckenprofil“ bewertet.
- Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft Straße 2018 ist Voraussetzung. Eine Befreiung kann durch den Bundestrainer erfolgen.
- Die sportliche Entwicklung sowie Perspektive auf Medaillengewinn findet im Nominierungsprozess Berücksichtigung.

Anhang I: Kriterien für die Teilnahme an Weltcups als „Independent Starter“

Zur selbstfinanzierten Teilnahme an Weltcups sind folgende Hinweise zu beachten und Auflagen zu erfüllen:

- Aktive müssen sich beim zuständigen Bundestrainer für die Teilnahme an Weltcups melden.
- Eine Meldung ist in schriftlicher Form mit Beginn der jeweiligen Straßensaison bis spätestens sechs (6) Wochen vor der Austragung des jeweiligen Weltcups an folgende Anschrift zu richten:
email: patrick.kromer@para-cycling.de
postalisch: Patrick Kromer, Im Gems 4, 79276 Reute.

Folgende Angaben/Unterlagen sind der Meldung beizufügen:

- Aktuelle Gesundheitsuntersuchung eines Sportmedizinischen Untersuchungszentrums des DOSB (Stand ab 1. Januar des jeweiligen Kalenderjahres der Bewerbung)
- Vorlage einer nationalen Klassifizierung (nach Klassifizierungssystem ab 01.2018)
- Vorlage einer BDR/UCI-Lizenz
- Nachweis über die Finanzierung des Weltcups
- Nachweis einer kompetenten Betreuung während des Weltcups
- Dokumentation einer nachweisbaren positiven sportlichen Entwicklung sowie einer erkennbaren sportlichen Perspektive mit internationaler Konkurrenzfähigkeit
- Bestätigung zur Übernahme aller Strafen, Gebühren und Kosten, die durch den Sportler oder dessen Betreuer verursacht werden

Die auf diese Weise nominierten Aktiven starten nicht für die Nationalmannschaft, sondern für den jeweiligen Landesverband oder Heimatverein.